

# Monatskommentar August 2021

## Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Trotz deutlich gestiegener Inflationsraten (in Deutschland 3,9% im August) hielten die Notenbanken an ihrer lockeren Geldpolitik fest und Zinserhöhungen blieben aus. Zu sehr seien die steigenden Preise noch durch Aufholeffekte nach dem Corona-Lockdown beeinflusst. Die Finanzmärkte folgten dieser Analyse und entwickelten sich auch im August positiv. Der Weltaktienindex legte um 2,8% (MSCI World Kursindex in Euro) zu. US-Dollar und japanischer Yen stiegen gegenüber dem Euro um 0,5% bzw. 0,2% an und verbesserten für den in Euro kalkulierenden Investor die Ergebnisse des US-amerikanischen und des japanischen Finanzmarktes. Das britische Pfund gab 0,6% nach, was für den Euro-Investor das Ergebnis des britischen Marktes belastete. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im August wie folgt: Euro-Raum +2,6% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +3,4% (S&P500 Kursindex) und Japan +3,2% (Nikkei 225 Kursindex). Nebenwerte entwickelten sich per Saldo parallel zu Standartwerten und legten ebenfalls 2,8% zu (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro). Die Aktienmärkte der Schwellenländer erholten sich etwas und stiegen um 2,9% (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

## Entwicklung der Anleihenmärkte

Bei ausbleibenden Zinsänderungssignalen der Notenbanken entwickelte sich der Anleihemarkt ruhig. Erst gegen Ende des Monats stiegen die Kapitalmarktzinsen in Europa leicht an. Der REX Performance Index gab um 0,3% nach. Unternehmensanleihen verloren ebenfalls, während Hochzinsanleihen Wertzuwächse verzeichneten.

## Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*<sup>1)</sup> erzielte im August einen Wertzuwachs von 0,4%. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (34,2%; davon Absolute Return Rentenfonds 16,7%), Aktienfonds (35,6%; davon Absolute Return Aktienfonds 28,1%), Event-Driven-Fonds (15,9%), Convertible Arbitrage Fonds (5,8%), „Alpha Strategie“ (4,0%), Xetra-Gold (3,8%) und Liquidität (0,7%).

Die *ausgewogene Anlagestrategie*<sup>2)</sup> beendete den August mit einem Wertzuwachs von 1,0%. Sie blieb dennoch um 0,2 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (50% REX Performance Index, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% MSCI World Kursindex in Euro), der 1,2% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *ausgewogenen Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (17,6%; davon Absolute Return Rentenfonds 7,4%), Aktienfonds (56,3%; davon Absolute Return Aktienfonds 20,8%), Event-Driven-Fonds (13,1%), Convertible Arbitrage Fonds (5,5%), Xetra-Gold (3,6%) und Liquidität (3,9%).

Der Anteilspreis der *aktienorientierten Anlagestrategie*<sup>3)</sup> legte im August um 1,5% zu. Die *aktienorientierte Anlagestrategie* blieb damit um 0,5 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 2,0% anstieg. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (6,0%; davon Absolute Return Rentenfonds 1,7%), Aktienfonds (80,3%; davon Absolute Return Aktienfonds 12,1%), Global Macro Fonds (3,8%), Event-Driven-Fonds (6,8%), Convertible Arbitrage Fonds (3,2%) und Liquidität (0,0%).

- 
- 1) Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.
  - 2) Ziel der *ausgewogenen Anlagestrategie* ist es, Ertragsersparungen über Kapitalmarktzinsniveau zu erfüllen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen möglich.
  - 3) Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, durch wachstumsstarke Anlagen Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.